

Sabine und Tobias gaben sich das Ja-Wort

HOCHZEIT Die FFW Ränkam und der Reitverein standen den Brautleuten Spalier.

RÄNKAM/VORDERMAIS. Das Eheversprechen vor Gott gaben sich am Samstagvormittag in der Further Stadtpfarrkirche Tobias Stockinger aus Ränkam und seine Braut Sabine Stockinger, eine geborene Reinhardt aus Vordermais. Bereits eine Woche zuvor ließen sich beide vor dem Standesbeamten Toni Lauerer im Rathaus der Drachenschichtstadt trauen. Tobias Stockinger ist Justizbeamter in Würzburg, seine Braut Sabine, eine gelernte Bäckerin, arbeitet in Eschlkam. Beide lernten sich in Furth im Wald kennen und wohnen im Elternhaus der Braut in Vordermais. Kaplan Wolfgang Schilling, ein guter Freund der Familie Stockinger, zelebrierte den Gottesdienst, der vom Chor Vivace musikalisch feierlich umrahmt wurde. Die zentrale Aussage seiner Predigt war der Appell an das Ehepaar, stets die Kommunikation miteinander hochzu-

halten. Er blickte dabei ins Tierreich und stellte den Vergleich mit Hund und Katze her. Die großartige Treue, die ein Hund zu seinem Herrn bewahre, sei ebenso für ein Eheleben wichtig als auch die Freiheit, die eine Katze stets brauche. Denn man sei einander nur geliehen, wie der Geistliche in einem Zitat herausstellte. Von großer Bedeutung sei aber auch die Kommunikation mit Gott, dessen schützende Hand die jungen Leute immer begleiten soll. Dazu überreichte er dem Paar als Geschenk neben einer Hunde- und Katzenfigur eine Bibel.

Nach der feierlichen Hochzeitsmesse erwartete das frisch vermählte Paar vor dem Eingang der Stadtpfarrkirche eine Schlauchspirale der Ränkamer Feuerwehrkameraden. Die beiden Blumenkinder Pia und Ronja streuten Blüten auf den Weg und die Feuerwehrkapelle Ränkam, bei der Tobias Stockinger ebenfalls mitwirkt, erwartete die Brautleute mit einem musikalischem Gruß. Mit „Roß und Reiter“ der Freunde vom Reitverein Furth im Wald ging es dann zum Gsellenhaus-



Das jungvermählte Paar Stockinger wurde mit einem Ehrespalier empfangen.

wirt, wo die weltliche Feier mit rund 100 Gästen und Hochzeitslader Franz Weiß stattfand. Den musikalischen Part übernahmen die Original Heimatsterne. Zu späterer Stunde gab es für

die Hochzeitsgesellschaft noch eine tolle Einlage der Further Hussiten, ebenfalls „Kollegen“ des Bräutigams. Auch die Ränkamer Feuerwehrkapelle spielte noch zünftig auf. (fdp)